

Bahnhof des Jahres 2010 – Darmstadt Hbf

Daten, Zahlen, Fakten

Darmstadt

Die Stadt: Kreisfreie Stadt im Süden von Hessen mit 142.000 Einwohnern
Bundesland: Hessen

Darmstadt Hauptbahnhof

Lage: Der Hauptbahnhof liegt etwa 2,5 Kilometer westlich von der Innenstadt und 4,5 Kilometer vom Autobahnkreuz Darmstadt entfernt. Die Main-Neckar-Bahn führt in der Nord-Süd-Richtung von Frankfurt/Main über Darmstadt nach Heidelberg und Mannheim. In Ost-West-Richtung werden Mainz und Wiesbaden über Darmstadt mit Aschaffenburg durch die Main-Spessart-Bahn verknüpft. In Darmstadt startet die Odenwaldbahn in den hessischen Odenwald.

Bedeutung: Der Fernverkehrssystemhalt bietet an 11 Bahnsteiggleisen Kapazität für Fern- und Nahverkehrszüge. Im Fernverkehr verkehren einzelne ICE-Züge und vier IC-/EC-Linien nach Dortmund, München, Salzburg, Klagenfurt, Stuttgart, Saarbrücken und Zürich. Fünf Linien des Regionalverkehrs fahren nach Frankfurt, Langen, Mannheim, Heidelberg, Wiesbaden, Aschaffenburg und in den Odenwald. Darmstadt ist Endpunkt der S-Bahn-Linien 3 und 4 für direkte Fahrten nach Frankfurt am Main. Vier Straßenbahnlinien verkehren vom Hauptbahnhof aus mit dichtem Takt.

Touristische Attraktionen: Sehenswert sind die Mathildenhöhe mit Jugendstil-Ensemble der Künstlerkolonie, ein Gesamtkunstwerk aus Hochzeitsturm, Museum Künstlerkolonie, Künstlerhäusern und Russisch-Orthodoxer Kapelle und die Burg Frankenstein (Mühltal bei Darmstadt), Namensgeber für Mary Shelleys Buch „Frankenstein oder moderne Prometheus“. In der Haupthalle des Bahnhofs ist ein 3,2 Tonnen schweres und knapp sechs Meter langes Modell einer Dampflokomotive (Baureihe 01 Schnellzuglokomotive) ausgestellt.

Geschichte:

1906 Beginn der Bauarbeiten am Neubau des Darmstädter Hauptbahnhofs, die bis 1912 dauern.

1908 Der Architekt Friedrich Pützer erhält den Auftrag, die Pläne auszuführen. Auf ausdrücklichen Wunsch von Großherzog Ernst Ludwig soll der neue Bahnhof „von einem modernen Baumeister, nicht von einem Stilarchitekten“ gebaut werden. Eine Besonderheit ist die Anlage als „Reiterbahnhof“, das heißt die Verbindung zu den Bahnsteigen wird durch einen großzügig angelegten und als Brücke ausgebildeten Querbahnsteig hergestellt.

1912 Mit der Eröffnung wird der Hauptbahnhof leistungsstark und umweltfreundlich an das Netz der elektrischen Straßenbahn angeschlossen.

2000 Beginn der Modernisierung. In Verlängerung des Querbahnsteiges wird ein von der Stadt Darmstadt finanziertes Einkaufszentrum eröffnet, das den Zugang zum westlich gelegenen Büro- und Wohnstandort ermöglicht.

2009 Der knapp 100 Jahre alte denkmalgeschützte Hauptbahnhof wirkt nach einem Jahrzehnt der Modernisierung wieder sehr ansprechend. Der Bahnhofsvorplatz auf der Ostseite mit einer schönen Parkanlage ist aufwändig modernisiert worden. Auf der Westseite wurde der Querbahnsteig im selben Baustil verlängert und somit an die neue Weststadt mit Parkhaus angebunden. In dieser Verlängerung befinden sich ein Supermarkt, eine Apotheke und Büros. Eine Besonderheit bildet der Fürstenbahnhof, der südlich an das Empfangsgebäude anschließt. Vorfahrt und ein Baum umsäumter Brunnen wirken großzügig. Im Fürstenbahnhof sind die Jugendstilelemente an Wänden und Decken weitgehend erhalten und aufwändig instand gehalten worden.

Bahnhof des Jahres 2010 – Darmstadt Hbf

Daten, Zahlen, Fakten

Kosten Modernisierung:

Gesamtkosten der Modernisierung für Empfangsgebäude und Verkehrsstation rund 50 Millionen Euro.

Eigentumsverhältnisse:

Bahnhofsvorplatz: Stadt Darmstadt

Bahnhof: DB Station&Service AG

Bahnhof in Zahlen:

Reisende und Besucher pro Tag: 30.000 – 35.000

Züge pro Tag: 220

Anzahl der Bahnsteige: 6

Anzahl der Bahnsteiggleise: 11

Parkhaus: 496 Kfz-Stellplätze (Bauverein AG)

Fahrradparkhaus: 540 Stellplätze (DB Station&Service AG)

Service:

Haupthalle: ServicePoint und Reisezentrum der Deutschen Bahn

Bahnhofsvorplatz: Mobilitätszentrale des Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV).

Gleis 1: Bahnmissionsmission

Im Bahnhofskomplex: eine Wache der Bundespolizei

Arbeitsplätze:

Anzahl Arbeitsplätze: etwa 100

Davon Bahnmanagement und Service: 36

Geschäfte und Gastronomie:

Nutzfläche für Gewerbe im Bahnhof: rund 5.000 m² Verkaufsfläche

Anzahl Geschäfte: 16

Anzahl Gastronomie: 10, darunter das Restaurant im Fürstenbahnhof

Berlin, den 1. September 2010

www.allianz-pro-schiene.de